

# Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:

Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark  
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl 6031  
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:

Die einspaltige Colonellzeile oberer Rand 20 Pf.  
von auswärts 25 Pf., im Reklamenteil 75 Pf.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und  
Finanzanzeigen 25 Pf.

Nr. 172

Montag, 18. August 1919

22. Jahrgang

## Der verlorene Frieden.

Von unserem Berliner Vertreter.

Bei den jüngsten Auseinandersetzungen in der Nationalversammlung wie in der deutschen Presse über die verfallenen Friedensmöglichkeiten handelt es sich fast ausschließlich darum, daß um die Mitte des Jahres 1917 im Anschluß an die Friedensresolution des Reichstages durch das Verhalten unserer damaligen politischen Führung der Versuch zur Herbeiführung des Kriegsendes gescheitert ist. Das unglückselige Wort des Unglücksstanzlers Michaelis, „Wie ich es auffasse“, und seine bürokratische, phrasenreiche aber nichtsagende Antwort an den Papst anderseits, haben die damals ohne Zweifel bestandene Friedensmöglichkeit zu Fall gebracht.

Nun ist durch einen jetzt bekannt werdenden Brief Hindenburgs an den Prinzen Max die bisher schon in der Presse wiederholt aufgetauchte Behauptung bestätigt, wonach eine recht aussichtsreiche Friedensmöglichkeit schon zu Ende des Jahres 1916 und zu Anfang 1917 vernichtet wurde. Es dreht sich hier um die Frage des U-Bootkrieges. Hindenburg erklärt in seinem Brief, daß die Oberste Heeresleitung bei der Beratung um die Erklärung des unbefchränkten U-Bootkrieges nichts davon gewußt habe, daß eine Friedenssaktion der deutschen diplomatischen Leitung mit dem Präsidenten Wilson im Gange sei. Die Feststellungen Hindenburgs sind tatsächlich geeignet, das größte Aufsehen zu erregen. Sie sind vor allem dazu angetan, das politische Verhalten Bethmann Hollwegs in der entscheidenden Frage der gesamten Kriegspolitik in einem ganz neuen Lichte und zwar nicht zu seinen Gunsten, erscheinen zu lassen.

Da diese Dinge aller Voraussicht nach einen breiten Raum in den demnächstigen Erörterungen über die Schuld an unserm Zusammenbruch einnehmen werden, mögen sie in kurzem Rahmen hier aufgezeichnet sein.

Nach den Feststellungen Hindenburgs an den Prinzen Max (das Schreiben datiert vom 16. Oktober 1918) hatte unter dem 23. September 1916 Bethmann Hollweg dem Kaiser vorgeschlagen, den amerikanischen Botschafter Grafen Bernstorff anzuweisen, daß er den Präsidenten Wilson veranlassen möge, baldigst, jedenfalls noch vor seiner Wiederwahl, den Deutschen einen Friedensantrag zu machen. Ein solcher Friedensantrag sei aber nicht erfolgt. Unter dem 27. November 1916 hat der Reichskanzler in einem Schreiben mitgeteilt, daß Wilson den Grafen Bernstorff vertraulich habe wissen lassen, daß er in der Zeit zwischen jetzt und Neujahr einen Friedensappell an Wilson veranlassen gedenke. Es war hinzugefügt, daß Wilson aber noch unentschieden sei; er möchte sich jedenfalls keiner Ablehnung durch die Entente aussetzen. Schon im Lichte dieser beiden Tatsachen betrachtet, erscheint es heute überaus merkwürdig, daß die damalige deutsche Reichsleitung nicht abwartete, ob Wilson nicht wirklich seine Friedenssaktion bis Neujahr übernehme. Die Reichsregierung ist

vielmehr unter dem 12. Dezember 1916 mit dem damals alle Welt überraschenden Friedensangebot der Mittelmächte im Reichstag hervorgetreten. Man muß doch heute die Frage aufwerfen, ob es nicht dem Reichswohle viel zu traglicher gewesen wäre, wenn man die Initiative für einen solchen ungemein wichtigen Schritt dem Präsidenten Wilson überlassen haben würde. Mit dem vorzeitigen Angebot von unserer Seite wurde vielmehr nach zwei Richtungen hin geschadet. Zunächst wurde vor dem In- und Auslande die Schwäche unserer Position zum ersten Mal offen gezeigt, zum zweiten aber war Wilson vor den Kopf gestoßen, der naturgemäß jetzt keinen Anlaß mehr sah, sich um eine Friedenssaktion zu bemühen.

Es kommt aber noch besser! Die Regierung, die wie oben dargetan, schon unter dem 23. September 1916 selbst die Anregung an die deutsche Vertretung in Amerika gab, bei Wilson um einen Friedensantrag nachzusuchen, gibt unter dem 24. Dezember 1916, also nur 3 Monate später, im Anschluß an die Beantwortung einer Wilsonnote eine Instruktion an die deutsche Amtsstelle, dahin daß man sich „um einer Einmischung“ des Präsidenten Wilson in die Friedensverhandlungen „vorzubeugen“ zur Beantwortung der Note entschlossen habe, daß wir aber mit unsern Gegnern direkt zu verhandeln wünschten. Diese Stellungnahme der Reichsleitung bedeutet einen glatten Umsali. Während man vorher noch Wilsons Vermittelung erbeten hatte, lehnt man sie nun jetzt ab.

In einer Weisung der Reichsleitung vom 7. Januar 1917 an den Botschafter Grafen Bernstorff wird weiterhin gesagt, daß eine „amerikanische Vermittelung für die eigentlichen Friedensverhandlungen wegen der öffentlichen Meinung unerwünscht sei.“ Kann man sich nach diesen Mitteilungen wundern, wenn Wilson von dieser Zweideutigkeit ja Unehrlichkeit der deutschen Politik auf das Feindliche berührt war. Zwei Tage nach der jetzt erwähnten Instruktion, am 9. Januar 1917, war die Entscheidung zur Führung des rücksichtslosen U-Bootkrieges gefallen. Dem Botschafter in Amerika wurde am 16. Januar 1917 die bezüglichen Instruktionen erteilt. Die Reichsleitung fügte die Erklärung bei: „Wir sind entschlossen, das Risiko auf uns zu nehmen. Man hat also ganz deutlich mit der Folge des Krieges Amerikas gegen uns gerechnet. Und das geschah, obwohl man kurz vorher die Friedensvermittlung Wilsons anrief. Am gleichen Tage, am 16. Januar, telegraphiert noch Bernstorff dringend nach Berlin: „Wilson glaubt Frieden erreichen zu können“, auf Grundlage der von uns vorgeschlagenen Gleichberechtigung aller Nationen. Es war aber schon zu spät; das Verhängnis nahm seinen Lauf.

Was nun die Erklärung des rücksichtslosen U-Bootkrieges selbst betrifft, so teilt Hindenburg in seinem Schreiben an den Prinzen Max mit, daß Bethmann Hollweg in einer Unterredung vom 30. August 1916 den Entschluß zum verstärkten U-Bootkrieg von der Erklärung

Hindenburgs abhängig gemacht habe, daß er nach der militärischen Lage den Augenblick für gekommen ansehe. Hindenburg macht geltend, daß trotz der Besiegung der Rumänen im Dezember 1916 die Überlegenheit der Gegner namentlich im Westen noch so stark gewesen sei, daß trotz aller Bedenken zum Zwecke der Eindämmung der feindlichen Materialüberlegenheit zum unbefchränkten U-Bootkrieg gegriffen werden mußte.

Am 24. Dezember 1916, also an demselben Tage, an welchem, wie oben mitgeteilt, an unsere Vertretung in Amerika telegraphiert wurde, daß einer „Einmischung“ Wilsons in die Friedensverhandlungen vorzubeugen sei, und 12 Tage nach unserm eigenen Friedensangebot beginnen auf das Drängen der D. S. L. die Besprechungen über den rücksichtslosen U-Bootkrieg. An jenem Tage noch brachte der Kanzler seinen Standpunkt zu dieser Frage dahin zum Ausdruck, daß es sich bei diesem U-Bootkrieg um einen Akt der auswärtigen Politik handle, für den er die alleinige und nicht übertragbare Verantwortung zu tragen habe.

Am 26. Dezember 1917 widerspricht Hindenburg namens der D. S. L. dieser Auffassung, des Kanzlers, und betont, daß er und die D. S. L. für die dringliche Beendigung des Krieges die Verantwortung trage. Mit dieser Antwort war nun freilich auf den schwankenden Kanzler ein starker Druck im Sinne der schließlichen Entscheidung ausgeübt. Bethmann Hollweg sagt nun aber entgegen seines am 24. Dezember 1916 fixierten Standpunktes, die Verantwortung für diesen Schritt von sich auf die militärische Leitung abzuschieben. Er sagt: Wenn die militärischen Stellen den U-Bootkrieg für notwendig halten, so bin ich nicht in der Lage, dem zu widersprechen.“ Bethmann Hollweg machte allerdings aus seinen Bedenken über die Wirkung des U-Bootkrieges kein Geheiß. Später trat dann der Staatssekretär Helfferich mit seinem Zahlenmaterial an die Öffentlichkeit und dieses hat dann viel dazu beigetragen, daß tatsächlich die öffentliche Meinung von der Wirkung des U-Bootkrieges überzeugt war.

Es sind traurige Dinge, die da aufgerollt werden. Ihre Vertuschung ist aber nicht möglich, Bethmann Hollweg wird nicht daran vorbeikommen, zu dieser Darstellung der Sachlage und vor allem darüber sich zu erklären, wie es kam, daß die militärische Führung über die inzwischen angesprochenen diplomatischen Fäden zur Herbeiführung einer Friedenssaktion nicht unterrichtet wurde. Das ewige Hin- und Herschwanzen Bethmann Hollwegs tritt jetzt nur noch mehr in die Erscheinung. Im Grunde hatte er wohl den richtigen Instinkt, und er hat auch zweifellos immer das Richtige gewollt, letzten Endes hat er sich aber immer wieder von dem beschränkten Wege abdrängen und einschüchtern lassen. Es ist unbedingt zu fordern, daß gerade über die Triebfedern, die zu dieser Entwidlung geführt haben, viel mehr Klarheit geschaffen wird, als das bisher schon der Fall gewesen ist.

## Für immer vereint.

Roman von Doris Frein v. Spätgen.

Im merkwürdigsten verhielt sich Vivian; sie erklärte plötzlich mit aller Bestimmtheit, daß sie dem jungen Grafen Rippach, für den sie ein aufrichtiges Interesse und ein Gefühl großer Hochachtung hege, das Jawort gegeben habe, und auch halten wollte. Die Art ihrer Aeußerung ließ auf eine felsenfeste Ueberzeugung schließen, sodaß die Mutter es gar nicht unternahm, ihre Tochter irgendwie zu beeinflussen. Omar ins Vertrauen zu ziehen, schien ihr mit Rücksicht auf Dominikus erst recht nicht erwünscht.

Und bereits wenige Tage nach Vivians Rückkehr ins Elternhaus reisten die beiden Damen nach Wien, wo Dominikus Rippach ihrer harzte.

Um jedes Aufsehen zu vermeiden, hatte man vereinbart, die Verlobung ganz im Stillen und auch in einem fremden Orte zu begehen.

Dominikus wahrhaft ritterliche Art, seine wohlthuende Zuneigung und das ihm eigene Tatkraftgefühl, gaben Vivian bald die eigene Ruhe und Festigkeit zurück.

War sie doch wirklich entschlossen, ihn nach besten Kräften glücklich zu machen! Und auch Gräfin Regow nahm schließlich die Uebergangung mit nach Haus, daß gerade in der von Dominikus gezeigten Offenheit und Aufrichtigkeit, in der Klarheit, mit der er schrieb und handelte, die Garantie für den gesunden Kern seines Charakters und damit auch für die Zukunft ihrer Tochter läge. Auch seinen Entschluß, noch einmal ein Sanatorium zu besuchen, vermochte sie nur zu billigen.

Seit dieser Zeit waren ziemlich sieben Wochen vergangen und nach den letzten Briefen des jungen Verlobten — und er schrieb täglich an seine Braut — durfte man sicher sein, daß er binnen kurzem in Braunschhausen eintreffen würde.

Da Gräfin Amalie noch immer im Süden weilte, so stand das alte Braunschhausen Schloß abermals leer.

Nach des Sohnes plötzlicher Verlobung hatte die Gräfin ein langes, sehr herzlich gehaltenes Schreiben an Vivian gerichtet, in dem sie ihr in den überschwänglichsten Worten dankte, und von mütterlicher Zuneigung förmlich überfließte.

Sie schloß mit den treuesten Segenswünschen für die Zukunft.

Demungeachtet blieb etwas Fremdes, Unausgesprochenes, wie eine Kluft zwischen der Mutter und der Braut ihres Sohnes, und all die vielen, einsamehelenden Worte, die sie fand, konnten in Vivian doch nicht den Gedanken an das Vergangene, an die Schuld dieser Frau ihrem Sohne gegenüber unterdrücken.

Auch die Brautgeschenke, unter denen sich ein Perlenkoller von bedeutendem Werte befand, riefen in Vivians Herzen mehr ein Gefühl der Angst als der Freude wach. Widerstehende Empfindungen stürmten auf sie ein.

„Du hast Dich ihm doch nicht mit vollem ungeteiltem Herzen zu eigen gegeben — Du hast Dich verkauft!“ so klangen die Stimmen in ihrer Brust.

Niemals, weder mündlich vorher, noch jetzt in ihren kleinen kurzen Briefen, hatte sie zu Dominikus über Leonberg gesprochen.

Fürsich wie ein Hauch, wie ein Gedanke, wie Rosenkust war dieser sonderbare, wache Traum verfloren!

Vorüber — vorüber!

Alein gerade in diesen Wochen offenbarte sich Vivians Charakterstärke.

Sie durfte nicht, also wollte sie auch nicht mehr an jene Andern denken!

Zuweilen kam es ihr vor, als klinge schon ein verfluchtes Mißtrauen, eine Anwandlung von Eifersucht aus Dominikus Briefen, als schrieb er Worte, die keinen eigentlichen Sinn für sie hatten. Würde sich das später, wenn er heimgekehrt war, wohl klären? Oft bangte ihr namenlos vor diesem Wiedersehen.

Vivians blühende Farben traten sichtbar zurück, die Rundung ihrer Wangen schwand täglich mehr, und nur mit innerem Widerstreben begleitete sie ihre jüngeren Geschwister auf Spaziergängen in die nach Braunschhausen zu gelegene Gegend hinaus.

Von Leonberg war um diese Zeit in Grünau nur selten die Rede. Aber sie konnte nicht umhin, darüber nachzugrübeln, ob er jenes Mädchen mit den sonderbaren kalten Augen auch wirklich liebte oder ob ihn nur rein äußerliche Beweggründe zu der Verbindung mit ihr drängten.

Da löste eine überraschende Kunde alle quälenden Zweifel: Ein Brief aus L. . . war für sie eingetroffen.

Schred, Schmerz und doch wieder freudige Genugtuung kämpften in Vivians Innerem um die Oberhand, als sie ihn gelesen hatte.

Welche Motive mochten wohl die fremde Briefschreiberin leiten, ihr diesen Brief zu schreiben? „Berechte Ränke!“ Antklingend an die Bekanntgabe meiner Verlobung mit Professor von Leonberg bei Frau Geheimrat Winter habe ich Ihnen heute die Mitteilung zu machen, daß jenes Band zwischen wieder gelöst worden ist. Ich selbst tat es — ich, deren schönste Jugendgedenken mit diesem Manne verflochten sind, die zu ihm emporgewacht, wie zu einem Heiligen, ich habe ihm die Eile gewiesen! Wirklich Leonberg ist ein Glender, der mich betrog, der meine Vertrauensseligkeit mißbrauchte und auch andere leichtgläubige Frauen umgarnte. Erzählung von Krain, die kürzlich verstorbenen Gattin des alten Generals, gehört zu seinen Opfern. Sie ist darüber zu Grunde gegangen. Aber ich weiß deren noch mehr! Endlich gelang es einer, sich dem alten Rattenfängerzauber zu entziehen. Diese eine bin ich. Ich habe mich rechtzeitig von diesem gefährlichen Einfluß frei gemacht: ich habe ihn durchschaut! In ganz L. ist heute die öffentliche Meinung umgeschlagen, sie ist gegen ihn, den einst Bewunderten, Vielbesagten! Seine Rolle dort ist ausgespielt. Wer glaubt, wer vertraut heute noch einem Leonberg? Mir selbst ist das Leben in der Residenz verleidet. Ich begeben mich jetzt nach der Aufhebung meines Verhältnisses zu einem entfernten Verwandten, einem Nervenarzt, dem kürzlich die Gattin starb, um die Rettung seines Hauswesens zu übernehmen. Ich werde in der Arbeit Trost und Entschädigung suchen. Sie, verechte Ränke, werden meine große Offenheit sicher entschuldigen. Ihnen gegenüber lag mir daran, mich zu rechtfertigen. Mit respektvollem Gruß Ihre ganz ergebene Dienstauftrag. Vivian.

Dieses merkwürdige Schreiben hatte Vivian anfangs in großer Erregung gelesen; all die mühsam aufrecht erhaltenen Willenskräfte schwankten erschüttert. Ihr reines Gemüt vermochte nicht zu fassen, daß ein Mädchen, das liebt, oder geachtet hat, daß überhaupt ein gebildeter Mensch seiner Erbitterung soweit die Biegel schließen ließ. Das dünkte ihr dumm, brutal!

Man wird sich nach den obigen Darlegungen allerdings nicht mehr wundern können, daß Wilson nicht mehr bei den Versailler Friedensverhandlungen im Sinne seines Friedensprogrammes erreicht hat. Nachdem er im September 1918 als Friedensvermittler angerufen, drei Monate später als solcher wieder abgelehnt wird, und nachdem man dann im Oktober 1918 flehentlich bittend sich ihm wieder naht, konnte er nach den Erfahrungen, die er inzwischen mit der deutschen Politik gemacht hatte — besonders auch nach der Extratour des Kanzlers Michaelis — allerdings nicht mehr das Maß von Vertrauen unsern Worten und Versicherungen entgegenbringen, das wir von ihm forderten. Jetzt versteht man auch, weshalb Wilson in seinen Noten vom Oktober 1918 uns so demütigende Forderungen bezüglich aller Botschaften in unsere Erklärungen stellte.

### Die finanzielle Bedeutung der Reichseinkommensteuer.

Die finanzielle Bedeutung der geplanten Vereinheitlichung der Einkommensteuer ist eine doppelte. Sie ist einmal gelegen in dem Ertrag, der aus dieser wichtigsten aller Steuern geschöpft werden kann, sodann aber kommt ihr auch eine außerordentlich wichtige budgettechnische Bedeutung zu.

Was den Ertrag anbelangt, so ist die Einkommensteuer von den Einzelstaaten und Gemeinden noch nicht bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit ausgeschöpft. Was sich dabei noch herausholen läßt, wenn nur die Steuersätze überall gleichgemacht werden, erkennt man aus folgendem: Im Jahre 1912 schöpften Bundesstaaten und Gemeinden aus der Einkommensteuer zusammen rund 1200 Millionen Mark. Davon trafen sechs Ektel auf die Gemeinden und nur fünf Ektel auf die Bundesstaaten. Im Reichsdurchschnitt waren demnach die Zuschläge zur Einkommensteuer damals rund 120 Prozent. Nun aber gab es schon damals eine ganze Reihe von Industriegebieten, wo Zuschläge in Höhe von 270 bis 300 Prozent erhoben wurden. Wäre damals überall ein gleicher Zuschlag von 290 bis 300 Prozent erhoben worden, so wäre aus der Einkommensteuer ein Mehrbetrag von einer vollen Milliarde zu gewinnen gewesen. Das allein zeigt schon, wie bedeutungsvoll eine Vereinheitlichung der Einkommensteuer mit gleichen Sätzen ist. Heute, wo wir mit aller Energie zugreifen müssen, darf kein Gebiet der direkten Steuern brachliegen bleiben. Wir haben wahrhaftig alle Veranlassung, diese ungenützten Möglichkeiten voll auszunutzen. Und wenn auch infolge des Kriege die Zuschläge überall gestiegen sind, auch jetzt noch in großem Maßstabe vorhanden und damit eben die Möglichkeit, schon durch Vereinheitlichung der Steuersätze erhebliche Mehreinnahmen zu erzielen. Wenn es keinen einzigen Grund für die Einführung einer Reichseinkommensteuer gäbe, als die eben geschilderte Tatsache, daß man damit eine Milliarde Mark an direkten Steuern sparen kann, auch ohne daß die Sätze in den Gemeinden mit höchsten Zuschlägen weiter gesteigert werden müssen, so müßte schon aus diesem Grunde die Steuer eingeführt werden.

Noch auf eine andere Weise wird der steuerliche Ertrag gesteigert werden. Es gilt auch die Einkommensteuer auf andere Grundlagen zu stellen als bisher. Wir müssen Steuerformen wählen, welche geeignet erscheinen, der steuerlichen Hinterziehung vorzubeugen. Gelingt dies, so wird auch dadurch der Betrag ganz wesentlich erhöht werden. Auch durch die Gesamterfassung der Einkommen in allen Teilen von Deutschland durch eine einheitliche, gleichmäßig geordnete Steuer kann viel mehr herausgeholt werden als bei der heutigen Zersplitterung in den Steuergesetzen.

Da selbstverständlich auch die Sätze der Einkommensteuer ausgebaut werden müssen, so wird, selbst wenn man den Einzelstaaten und Gemeinden noch den gleichen Betrag ausfolgen würde, den sie im Frieden aus dieser Steuer gezogen, trotzdem fürs Reich eine gewaltige Mehreinnahme bleiben.

Budgettechnisch würde der Einkommensteuer im Reich eine große Wichtigkeit zukommen. Die Einkommensteuer ist eine elastische Steuer, d. h. ihre Erträge lassen sich leicht regulieren. Durch Erhöhung der Steuersätze kann man ein budgetmäßiges Defizit verhältnismäßig leicht beseitigen. Es werden dann nicht jedesmal neue Steuerreformen oder Schuldmaßnahmen notwendig, wodurch das ganze fertige System störend beeinflusst wird. Da aber in der Zukunft die Reicheinkommen viel größeren Schwankungen unterworfen sein werden als bisher, so ist auch aus diesem Grunde eine Reichseinkommensteuer höchst erwünscht.

### Zum Frieden Eine Erleichterung für Deutschlands Kohlenlieferungen.

Deutschland hatte, wie bekannt, die Verpflichtung übernommen, bis zu 40 Millionen Tonnen Kohlen an die Alliierten zu liefern. Die Verhandlungen, die in der letzten Zeit mit der Entente über die Kohlenlieferung geführt worden sind, haben zu einer Ermäßigung dieser Forderung der Entente geführt. Reichswirtschaftsminister Schmidt konnte in der Freitagssitzung der Nationalversammlung mitteilen, daß die Forderung der Entente von 40 auf 21 Millionen Tonnen herabgesetzt worden ist.

#### Danzigs Wünsche.

Die deutsche Regierung hat in Versailles eine Note des Inhalts überreichen lassen, daß die Bevölkerung von Danzig über wichtige, in den Bestimmungen des Friedensvertrags nicht klarstellte Fragen dringend Auskunft zu erhalten wünsche, vor allem über die staatliche Zugehörigkeit von dem Augenblick des Auscheidens Danzigs aus dem Deutschen Reich bis zu seiner Begründung als freie Stadt, sowie eine Entscheidung über den künftigen Anteil des Freistaates an dem öffentlichen Eigentum. Ferner wünsche die Bevölkerung, daß möglichst bald an die



**Zum Tode Andrew Carnegie.**  
Der bekannte amerikanische Stahlkönig  
und Milliardär.

Ausarbeitung einer neuen Verfassung gegangen, und daß das Verhältnis Danzigs zu Polen geklärt werde. Da sich aus der augenblicklichen ungewissen Lage erhebliche politische und wirtschaftliche Unzuträglichkeiten für die Danziger Bevölkerung ergäben, so bitte die deutsche Regierung um möglichst baldige Einleitung von Verhandlungen hierüber.

### Die neue Grenzregulierung noch vor Jahreschluß.

Der Oberste Rat der Friedenskonferenz hat beschloffen, die Absteckung der neuen deutschen Grenzen durch besonders gemischte Kommissionen bis Ende Dezember d. Js. durchzuführen. Da die Grenzfeststellung in Oberschlesien, Nordschleswig und Teilen Westpreußens von dem Ausfall der Volksabstimmung in den strittigen Gebieten abhängig ist, soll die Abstimmung in allen Bezirken im Laufe dieses Jahres stattfinden und spätestens bis Ende Dezember erledigt sein.

### Die Deutschen in Straßburg.

Die Straßburger Studenten-Vereinigung hat Millerand eine Resolution überreicht, in der man verlangt, daß die größtmögliche Anzahl von Deutschen aus Elsass-Lothringen ausgewiesen werden soll und daß man diejenigen, welche die Erlaubnis zum Bleiben erhielten, scharf überwachen solle.

### Wilson über die Friedensverhandlungen.

Nach einer Meldung aus Washington wird Präsident Wilson am Dienstag im Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten die von ihm verlangten Einzelheiten über die Friedensverhandlungen mitteilen.

### Deutsches Reich Der Eid des Reichspräsidenten.

Die von einem Teil der Berliner Blätter gebrachte Nachricht, daß der Reichspräsident Ebert am 20. August in der Nationalversammlung den Eid auf die Verfassung ablegen werde, trifft, wie die R. B. zu melden weiß, nicht zu. Die Frage, wann der Reichspräsident den Verfassungseid ablegt, ist noch nicht entschieden. Die Entscheidung darüber liegt bei dem Vorkommnis, der über diese Angelegenheit noch nicht schlüssig geworden ist.

### Der Stellvertreter des Reichskommissars für das besetzte Rheinland.

Zum Stellvertreter des Reichskommissars für die besetzten rheinischen Gebiete des Regierungspräsidenten von Stard ist der geheime Regierungsrat im preussischen Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung Dr. von Brandt bestellt worden. Dr. von Brandt, geborener Rheinländer, hat bis zu seinem vor zwei Jahren erfolgten Eintritt in das Kultusministerium seine gesamte dienstliche Laufbahn in der Rheinprovinz verbracht, insbesondere war er zehn Jahre Landrat des Kreises Neuß.

Dr. von Brandt ist, wie die Germania meldet, Katholik und Zentrumsmann. Er hat vor allem in jüngster Zeit mehrfach zu den Fragen Kirche und Staat in Wort und Schrift Stellung genommen. In vielen tausenden von Exemplaren ist als Flugchrift der deutschen Zentrumspartei sein Vortrag über Staat und Kirche verbreitet worden und in dem von Thimme kürzlich herausgegebenen Werk „Revolution und Kirche“ hat Gehrmann von Brandt über die Trennungsfrage und die katholische Kirche in Preußen geschrieben.

#### Heimkehr aus Südwestafrika.

Laut Nieuwe Rotterdamse Courant ist der Dampfer Guildard Castle mit 191 Männern, 81 Kindern und 62 Frauen, alle deutscher Staatsangehörigkeit, aus Deutsch-Südwestafrika in Rotterdam eingetroffen. Die Weiterfahrt mit der Bahn nach Deutschland erfolgte sofort.

### Die Kölner Handelskammer zum Reichsnotopfer.

Der von der Kölner Handelskammer in der letzten Vollversammlung eingesehte besondere Steuerauschuß hat zum Gesekentwurf betreffend Reichsnotopfer Stellung genommen und an den Deutschen Industrie- und Handeltstag ein längeres Gutachten gerichtet, in dem es zum Schluß heißt:

Wir bitten den Deutschen Industrie- und Handeltstag, sich mit allem Nachdruck gegen das Reichsnotopfer zu wenden und dafür eine starke Anspannung der Einkommensteuer zu empfehlen. Die Gefahren des Reichsnotopfers sind also für Gegenwart und Zukunft unsers Wirtschaftslebens gleich groß.

#### Entlassung der Jahrgänge 1898 und 1899.

Nach einem kriegsministeriellen Erlaß sind infolge der Herabsetzung der Stärke der Grenzschutztruppen und ihrer Uebernahme in die Reichswehr die auf Grund der Wehr-

pflucht bei Grenzschutzformationen noch zurückbehaltenen Resorngedörigen der Geburtsjahrgänge 1898 und 1899 baltigt zu entlassen.

#### Dienstauszeichnungen.

Wie ein Erlaß des Kriegsministers besagt, findet die Verleihung des Dienstauszeichnungszeichens nach 25jähriger Dienstzeit an Angehörige des Heeres, die Anerkennung der Dienstauszeichnungen an Personen des Soldatenstandes vom Feldwebel abwärts nach 9-, 12- und 15jähriger Dienstzeit sowie die Verleihung der Landwehrendienstauszeichnung auch weiterhin statt.

#### Freie Lederwirtschaft.

Die Aufhebung der Zwangswirtschaft für Leder in laut Bekanntmachung im Reichsanzeiger nunmehr durch Verordnung des Reichswirtschaftsministers mit Wirkung vom 15. August erfolgt. Eine weitere Verordnung besagt, daß eine Meldepflicht zum Zwecke der Bestandshebung der am 15. August 1919 im Inland vorhandenen Vorräte an rohen Häuten und Fellen sowie Leder angeordnet wird.

#### Der Gesundheitszustand im Industriegebiet.

Der Ausschuß zur Prüfung der Arbeitszeit im Bergbau beschäftigte sich in der letzten Sitzung hauptsächlich mit den gesundheitlichen Verhältnissen der Bergarbeiter, wozu als besondere Sachverständige vier Mediziner des Ruhrgebiets geladen waren. Es wurde festgestellt, daß sich der Gesundheitszustand im Ruhrbergbau erheblich gebessert hat und daß auch die Lebensverhältnisse günstiger geworden sind. Zahlenmäßige Angaben ergeben, daß im laufenden Jahre die Krankenziffer eine stark sinkende Richtung aufweist, jedoch lassen die Zahlen nur gewisse Schlüsse zu. Allgemein wurde aber zugegeben, daß die bisherige Schichtverkürzung vorteilhaft auf den Gesundheitszustand der Bergarbeiter eingewirkt hat. Uebereinstimmung herrschte über den Vorschlag, daß über mehrere Monate dauernde exakte experimentelle medizinische und psychologische Forschungen zur Klärung der Frage der durch die verschiedenen Schichten hervorgerufenen Ermüdung angestellt werden müssen.

### Ausland

#### Eine Verlobung im Fürstenhause.

Nach einer Nachricht des Temps aus der Schweiz, hat sich der Bruder der ehemaligen Kaiserin von Oesterreich, Prinz Felix von Bourbon-Parma, mit der Großherzogin von Luxemburg verlobt und um die Einreiseerlaubnis nach Luxemburg nachgesucht. Gleichzeitig habe er die Verbandsregierungen seiner Treue und Anhänglichkeit versichert.

#### England und Finnland.

Nach einer Meldung des Pressebureaus Radio erklärte Chamberlain auf eine Anfrage im Unterhaus, daß der finnischen Regierung die Erlaubnis erteilt worden sei, in England eine Anleihe aufzunehmen, jedoch nur unter der Bedingung, daß das Ergebnis zum Ankauf von Waren in England verwandt werde.

#### Die Hilfe für Koltshak.

Die Koltshak versprochene Hilfe wird beschleunigt. Große Mengen Waffen und Munition sind bereits von Washington nach Wladivostok unterwegs. Das Auswärtige Amt hofft, daß diese Hilfe eine gute moralische Wirkung auf die Streitkräfte Koltshaks haben werde.

Die englischen Blätter vom 14. melden, daß die amerikanische Regierung eiligst den zurückgehenden Truppen Koltshaks materielle Hilfe bringen will.

Einer Radiomeldung aus Washington zufolge vertritt das amerikanische Departement des Neuern darauf, daß die neue Sendung amerikanischen Kriegsmaterials nach Rußland auf die Moral der Streitmacht Koltshaks von großem Einfluß sein wird. Von dem Departement empfangenen Nachrichten zufolge soll die Macht Lenins im Abnehmen begriffen sein. Die Lage in Moskau ist ernst. Viele Personen verlassen die Stadt.

#### Lenin der Schreckliche.

Lenin hat folgenden Maueranschlag veröffentlicht: Die Hauptführer, die Spitzen der weißen Armeen, heißen: General Rodzianko, General Judenitsch, Graf Raslen, Benkendorff, Oberst Balachowitsch. Diese Plünderer müssen auf der Stelle erschossen oder verhaftet werden. 500 000 Rubel demjenigen, der sie uns tot oder lebend bringt.

#### Zur Lage in Ungarn.

##### Das Kabinettsmitglied Friedrich.

Der Verweser Erzherzog Joseph ist vor die Doffentlichkeit getreten. Das Kabinettsmitglied Friedrich, Vertreters der Rechtspartei. Die Ministerien für Handel, Ernährung und Volkswohlfahrt bleiben offen und den Sozialdemokraten reserviert, die bisher noch keinen Beschluß über ihren Eintritt gefaßt haben. Die Minister haben den Eid in die Hände des Verwesers Erzherzog Josef abgelegt. — Die Kabinettsbildung erfolgte auf Ersuchen des Erzherzogs unter Mitwirkung der Ententetruppen. Für den Fall ihres Eintritts in die Regierung in den Sozialdemokraten die Einstellung der Kommunistenverfolgung zugesagt worden, doch verlautet, daß sie außerdem noch Garantien für den Rücktritt des Erzherzogs Josef fordern. Auch die Wahlrechtsfrage trägt dazu bei, daß mit den Sozialdemokraten noch keine Einigung erzielt werden konnte.

#### Wie sie hausten!

Von einem besonderen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Nur langsam wird die volle Wahrheit über das bolschewistische Schredensregiment in Ungarn bekannt. Der Jubel über den Sturz der Bolschewisten hat die Budapest für einige Tage das Erlebte vergessen lassen. Nun aber erfahren wir Näheres darüber, wie die Bolschewisten in Budapest hausten. Wie ihre Herrschaft auf das Wirtschaftsleben und insbesondere auf die Industrie gewirkt hat, haben wir bereits mehrfach an dieser Stelle zu be-

findet die...  
des Sol...  
12- und  
Landweh...

Leber...  
mehr durch  
Wirkung...  
Bestanden...  
vorhandenen  
Leber ange...

ebiet...  
im Berg...  
ergarbeiter...  
diziner des...  
lt, daß sich...  
gebessert...  
mstiger ge...  
daß im...  
tende Rich...  
isse Schlü...  
die bishe...  
gesundheit...  
instimmung...  
re Monats...  
psychologi...  
durch die...  
ung ange...

fe...  
r Schweiz...  
von Dester...  
der Groß...  
reisereis...  
abe er die...  
lichkeit von...

bio erklärte...  
s, daß der...  
den sei, zu...  
unter den...  
t Waren in...

unigt. Gro...  
von Wal...  
Auswärtige...  
je Wirkung...

...die ame...  
Truppen...

...zufolge ver...  
...auf...  
...materials nach...  
...fischats von...  
...ement emp...  
...Lenins...  
...in Mos...  
Stadt.

entlicht: Die...  
...heißt...  
...af Rahlen...  
...nderer müß...  
...500 000...  
...bringt.

...die Deffent...  
...liehlich aus...  
...für Han...  
...offen und...  
...noch keine...  
...die Minister...  
...Erzherzog...  
...gte auf Er...  
...Ententetrup...  
...regierung...  
...ommunisten...  
...sie außer...  
...Erzherzog...  
...dazu bel...  
...nigung...

...b uns g...

...ver das h...  
...kann. Den...  
...die Buda...  
...lassen. Nun...  
...Bolschewisten...  
...das Wirt...  
...trie gewirkt...  
...stelle zu be...

...schen, Gelegenheit gehabt. Es werden nun aber Ein...  
...heiten bekannt, die drastisch die Eigenschaften der Bolsche...  
...wisten als Volksbeglader erkennen lassen.  
Danach ist zunächst festzustellen, daß die ungarischen...  
Bolschewisten eine ganz eigene Methode hatten, ihre Sor...  
ge für das Wohl der „Allgemeinheit“ zu beweisen. Sie...  
samsterten nämlich, wohl um der Allgemeinheit von die...  
sem „Ballast“ schmerzlos abzuheben, Gold- und Silbergegenstände,  
Wertpapiere usw. In der Wohnung des Bolschewisten...  
Oberhauptes Bela Kun, der sich jämmerlich feige benom...  
men hat und sofort ausgerissen ist, als seine Herrschaft...  
zu wanken begann, wurden hundertachtzigtausend Kronen...  
Goldgeld in Wandbehältern eingebaut, vorgefunden. Einige...  
Millionen in Wertpapieren hat Bela Kun auf der Flucht...  
noch mitgenommen. Noch interessanter hat sich der „Volks...  
beauftragte“ Samoelj „betätigt“. — Er ist, O Ironie...  
des Schicksals! — ins Ursulinenkloster zu Debenburg ge...  
flohen und hat dorthin seine „unbedingt notwendigen Reli...  
giösen“ schaffeln lassen. Die Habseligkeiten dieses...  
„Volksmannes“ bestanden aus einer ganzen Anzahl gra...  
ber Risten und einem Ballen, die zahlreiche wertvolle...  
Versteppiche, große Mengen von Gold und Silbergegen...  
ständen, darunter auch eine außerordentlich wertvolle sil...  
berne Schlüssel aus dem Besitz des ehemaligen Erzherzogs...  
Friedrichs und verschiedene andere „Bedarfs“-Gegenstände...  
enthielten. Samoelj ist derselbe, der den Namen „Mas...  
fennörder“ trug. Es ist nunmehr nämlich festgestellt, daß...  
von den während der bolschewistischen Herrschaft ausge...  
sprochenen 696 standrechtlichen Hinrichtungen nur 21 ord...  
nungsmäßig vollzogen wurden, während die anderen 675...  
Menschen von Samoelj und seinen Helfershelfern hinger...  
mordet wurden. Wie sich die bolschewistischen Brüder in...  
Budapest gegenseitig selber betrogen, ergibt sich unter an...  
derm aus der iltigen Tatsache, daß in wohlausstaffierten...  
und groß angelegten geheimen Drudereien das falsche...  
Geld der Räteregierung noch einmal gefälscht wurde.  
So sieht die Völkerbeglückung aus! Man kann es...  
sehr gut verstehen, wenn die Ungarn nach dieser Kostprobe...  
die Rückkehr zur Monarchie nicht gar so ungern sehen...  
würden.

### Kirchliches

#### Die Fuldaer Bischofskonferenz.

Die diesjährige Tagung der Bischöfe in Fulda be...  
ginnt Freitag, 22. August. Die hochwürdigsten Herren...  
Konferenzteilnehmer treffen im Laufe des 21. August in...  
der Bonifatiusstadt ein. Mit der Bischofsversammlung...  
wird in diesem Jahre, wie wir schon mitteilten, die...  
Feier des 1200jährigen Gedenktages der Missionssendung...  
des hl. Bonifatius verbunden sein. An jedem der drei...  
ersten Tage der Anwesenheit der Kirchenfürsten in unse...  
rer Stadt wird eine Abendandacht mit Predigt im Dom...  
abgehalten werden. Am Sonntag den 24. August sodann...  
ist ein feierliches bischöfliches Amt, an dem alle in Fulda...  
anwesenden Kirchenfürsten in ihren pontificalen Gewän...  
dern mit Mitra und Stab teilnehmen werden. Das...  
bischöfliche Amt wird der Hochwürdigste Herr Kardinal...  
und Erzbischof von Köln zelebrieren, die Festpredigt...  
während desselben hat der Hochwürdigste Herr Bischof...  
Dr. Kirstein von Mainz übernommen. Zum Schusse...  
wird der päpstliche Segen erteilt.

### Rheinland und Westfalen

\* Köln: Wichtige Stadtverordnetenwahl. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom...  
24. Juli hatte Oberbürgermeister Kdenauer erklärt, daß...  
er, entsprechend einem Wunsche der drei Fraktionen der...  
Stadtverordnetenversammlung, bereit sei, alles zu ver...  
suchen, um die baldige Vornahme der Stadtverordneten...  
wahl zu ermöglichen. Dementsprechend ist der Ober...  
bürgermeister denn auch bei den Besatzungsbehörden...  
vorstellig geworden, und zwar diesmal mit Erfolg. Nach einer im Rathaus eingetroffenen Mitteilung hat...  
der französische Generalissimus Foch, bei dem die end...  
gültige Entscheidung lag, erklärt, daß die Wahlen nun...  
mehr vorgenommen werden können.

\* Köln: Eine Warnung vor Zuzug nach Köln...  
erläßt die Kölner Stadtverwaltung. Die von ihr erbetene...  
Genehmigung des Staatskommissars für Wohnungs...  
wesen zu einem Zuzugsverbot ist erteilt. Wohnungen...  
dürfen nunmehr nur noch mit vorheriger Zustimmung...  
des Wohnungsamtes gemietet werden. Die Genehmigung...  
wird Zuziehenden nur in ganz dringenden Ausnahmef...  
fällen erteilt.

\* Vom Rhein: Genuß unreifen Obstes. In letzter Zeit haben sich die Fälle schwerer Erkrankung...  
infolge Genußes unreifen Obstes in bedenklichem Um...  
fange vermehrt. Angereizt durch die hohen, von gewis...  
senlosen Händlern gebotenen Preise für Äpfel und Birnen...  
und veranlaßt durch die zahlreichen Obstdiebstähle auf...  
dem Lande ernten die Landwirte ihr Späthobst schon jetzt...  
Das vorzeitige Ernten und Feilbieten des Obstes bildet...  
für die Gesundheit der Verbraucher eine ernste Gefahr. Außer...  
dem sind Fälle, in welchen unreifes Obst als...  
reifes Tafelobst verkauft wird, offener Betrugsversuch.

\* Wiesbaden: Vergiftet. In der Infanterie...  
kaserne werden zurzeit einzelne Räume mit Blausäure...  
desinfiziert. Ein Schuhmacherlehrling, der sich schon...  
seit einiger Zeit ohne Unterkunft hier herumtreibt, stieg...  
eines Abends spät durch das offene Fenster in einen...  
dieser Räume ein, um dort zu nächtigen. Am anderen...  
Morgens fand man ihn tot an Ort und Stelle, ver...  
giftet durch die von der Blausäure ausströmenden Gase.

\* Hattenbach (Hunsrück): Ein trauriger Schluß. Der hiesige Jünglingsverein feierte sein erstes Stiftungsf...  
fest, das leider einen traurigen Schluß fand. Gegen...  
3 Uhr erschienen drei Burschen aus dem benachbarten...  
Städtchen Wopparb, die es sich zum Ziele gesetzt hatten...  
die Gasse zu fäulen. Von den Vereinsordnern und dem...  
Wirt verschiedene Male vor die Tür gesetzt und vom...  
Festplatz verwiesen, feuerte einer der Burschen verschiedene

Schüsse ab, die einen 15 Jahre alten Jungen aus dem...  
Ort töteten und einen jungen Mann aus dem benach...  
barten Wopparb lebensgefährlich verletzten. Die Täter...  
wurden in Wopparb festgenommen.

\* Krefeld: Lebenslängliche Zuchthausstrafe. Wegen seiner Teilnahme an dem räuberischen Überfall...  
auf den Hof des Landwirts Vankes in Dilkath am...  
Niederrhein, wobei der seinem Nachbarn zu Hilfe eilende...  
Landwirt Rothmann erschossen wurde, verurteilte das...  
belgische Kriegsgericht den Arbeiter Joseph Schröder aus...  
Bracht zu lebenslänglichem Zuchthaus.

\* Mülheim (Ruhr): Neue Auflösung eines Arbeiterrats. In einer stattgehabten, nur von den Kom...  
munisten und den Vertretern der Gewerkschaften besuchten...  
Arbeiterratsitzung wurde, da man ein sah, daß der Ar...  
beiterrat nichts Ersprießliches leisten könne, der Arbeiter...  
rat als erledigt betrachtet. In einer Entschliessung...  
die diese zum Ausdruck brachte, hofft man, daß die neu...  
zu errichtenden Betriebsräte einen Vollzugsausschuß bilden...  
der den Arbeiterrat ersetzen soll.

\* Siegen: Vom Siegerländer Erzbergbau. Die preussische Bergverwaltung hat, wie gemeldet wird...  
die planmäßige Erfassung der einheimischen Erzlagertstätten...  
angeordnet, um einen genauen Überblick sowohl über...  
die noch zur Verfügung stehenden Erzvorräte als auch...  
über die abbaubaren, aber noch nicht ausgebauten...  
Erzvorkommen zu gewinnen.

### Die Unruhen im Reich

#### Landarbeiterstreik in Braunschweig.

Ein allgemeiner Landarbeiterstreik besteht im...  
ganzen Braunschweiger Kreise Braunschweig. Die streifen...  
den Landarbeiter fordern einen Lohn von 1—1,50 M...  
die Stunde.

#### Die Opfer der Chemnitzer Unruhen.

Bei den Chemnitzer Unruhen sind, wie jetzt endgültig...  
festgestellt worden ist, 5 Offiziere und 15 Soldaten ge...  
tötet und 6 Offiziere und 85 Soldaten verwundet worden.

Trotz der Einigung mit den Elektrizitätsarbeitern, trat...  
die große Elektrizitätszentrale in Chorkow in den Ausstand...  
so daß nunmehr das gesamte obereschlesische Industriegebiet...  
ohne Licht und Kraft ist. Der Staatskommissar, Hösing...  
hat sich daher veranlaßt gesehen, den Arbeitszwang für...  
Oberschlesien zu verfügen. Die Elektrizitätszentrale soll jetzt...  
militärisch betrieben werden, eine technische Kompanie aus...  
Breslau ist unterwegs. Zu Unruhen ist es noch nicht...  
gekommen, aber zu kleinen Zusammenstößen.

#### In Oberschlesien.

Aus Kattowitz wird gemeldet: Die Streiklage im...  
obereschlesischen Kohlenrevier ist noch unverändert. Die La...  
ge ist ernst. Staatskommissar Hösing ist in das Streik...  
revier abgereist und hofft, daß es ihm im Wege der Ver...  
handlungen gelingen wird, den Streik möglichst bald bei...  
zulegen. Wie immer wieder betont werden muß, steht der...  
größte Teil der Arbeiter unter dem Terror der radikalen...  
Elemente.

Aus Kattowitz wird gemeldet: In der Nacht vom...  
16. zum 17. August haben polnische Banden im...  
Kreise Pleß durch einen Putsch die Gewalt an sich zu...  
reißen und das Militär zu entzweifeln versucht. An den...  
meisten Stellen ist der Versuch mißlungen, und die Trup...  
pen sind Herren der Lage geblieben, so in Pleß, wo ein...  
Teil der Angreifer außer Gefecht gesetzt, ein Teil verhaf...  
tet wurde. Ebenso blieben Angriffe auf unsere Feldwachen...  
im Südtteil Oberschlesiens erfolglos. Nur in Waporan...  
gelang es den Aufständischen, eine Batterie, die wegen der...  
Unterbringung der Pferde in Bürgerquartieren weit zer...  
streut liegen mußte, zu überrumpeln und zu entwaffnen. Ein...  
militärisches Vorgehen zur Unterdrückung des Auf...  
ruchs ist im Gange. Weitere Truppen sind nach Ober...  
schlesien gefahren.

### Brühl und Umgebung

Brühl, 18. August.

Die Primizfeier des hochwürdigen Herrn Neu...  
priesters Joseph Kremer, Sohn des Herrn Seminar...  
direktors Dr. Kremer, welche gestern morgen in der Pfarr...  
kirche stattfand, verlief auch in ihrer äußeren Erscheinung...  
als ein Fest der katholischen Kirche. Der Neugeweihte...  
wurde in feierlicher Prozession in der die katholischen...  
Vereine durch Fahnenabteilungen vertreten waren, zur...  
Kirche geleitet, wo er unter großer Affizienz das erste...  
feierliche Messopfer darbrachte. Die Festpredigt hielt Herr...  
Kaplan Thissen, der die Worte „Wie mich der Vater...  
gesandt, so sende ich Euch“, zu Grunde gelegt waren, und...  
die Aufgaben des Priesterberufes in kurzen Zügen schil...  
derte. Der Kirchenchor Cäcilia trug durch wirkungsvollen...  
Gesang zur Verherrlichung der Primizfeier bei. Nach Be...  
endigung der Feier wurde der hochw. Herr Primiziant...  
wiederum in feierlicher Prozession zur Wohnung zurück...  
geführt.

Das heilige Priesteramt, das Du erwähltest,  
Dem fromm mi. Leib und Geist Du Dich geweiht,  
Als treuer Jünger Christi Spure!  
Der Graden Fülle wurde nie gezählt,  
Die himm. Diener Gnad' und Guld verleihet:  
Du wandelst hier schon wie auf Himmels Fluren.

Nach Anordnung der britischen Behörde ist der...  
freie Verkehr für die Zivilbevölkerung von Dienstag...  
dem 19. August (einschließlich), an von 4 Uhr morgens...  
bis 12 Uhr nachts gestattet.

S Kohlenversorgung. Auf die Bekannt...  
machung betr. Kohlenversorgung in vorliegender...  
Nummer seien unsere Leser besonders hingewiesen.

Auch das Stellmacher- und Wagenbau...  
ergewerbe, welches für das gesamte Wirtschaftsleben...  
von großer Bedeutung ist, ist den heutigen Zeitverhält...  
nissen entsprechend genötigt, eine erhebliche Preissteigerung...  
für seine Arbeiten erfolgen zu lassen. Die Vereinigung...  
selbständiger Stellmacher und Wagenbauer für die Stadt-

und Landreise Köln und Mülheim am Rhein, hat durch...  
eine 15köpfige Kommission in mehrtägigen Sitzungen...  
auf Grund der heutigen Material- und Lohnerhältnisse...  
die für die heutige Zeit dringend notwendigen Preise für...  
Stellmacher- und Wagenbauarbeiten kalkuliert. Die Voll...  
versammlung am 10. d. Mts. hat die vorgeschlagenen Preis...  
erhöhungen einstimmig genehmigt. Es ist zu erwarten...  
daß von Seiten der Fuhrwerksbesitzer den geforderten Prei...  
sen volles Einverständnis entgegengebracht wird.

+ Berzdorf, 18. August. Obstdiebstahl. Obst...  
diebstahle statten dem Garten der Witwe Dienthal von...  
der Hauptstraße einen nächtlichen Besuch ab und stahlen...  
mehrere Zentner Birnen. Der Schaden, den die Frau...  
dadurch erleidet, ist sehr groß. Von den Tätern fehlt...  
jede Spur.

### Volkswirtschaft

#### Der neue Tarif im Kölner Holzgewerbe.

Nach beendigtem Teilaustand ist der Friede im Köl...  
ner Holzgewerbe auf Grund eines zwischen dem Arbeit...  
geber-Schutzverband und den Gewerkschaften der Holz...  
arbeiter vereinbarten neuen, über den Reichstarif weit hin...  
ausgehenden Lohn taris gesichert. Danach beträgt...  
der Mindest-Stundenlohn für Gehilfen über 18 Jahre...  
2,50 Mark, der Durchschnittslohn 2,80 Mark; auf die...  
bestehenden Löhne werden 25 Pfennig Aufschlag bezahlt...  
der sich vom 16. November ab, ebenso wie der Grund...  
lohn um weitere 10 Pfennig erhöht. Der Tarif tritt...  
sodort in Kraft. Die 48stündige Arbeitszeit in der Woche...  
bleibt beibehalten.

### Unsere Lebensmittelversorgung.

#### Zuckerknappheit infolge Kohlennot.

Die zuständigen Reichsstellen haben sich bemüht, im...  
Ausland Zucker anzukaufen, bei der großen Zuckerknapp...  
heit auch im Auslande sind aber Zuckerantäufte nicht mög...  
lich gewesen. Der Mangel an Kohlen wird auch auf...  
den Betrieb der Zuckerfabriken in der empfindlichsten Wei...  
einwirken, so daß voraussichtlich kaum damit gerechnet wer...  
den kann, daß die Fabriken die ihnen angebotenen Men...  
gen an Zuckerrüben werden verarbeiten können.

### Aus aller Welt

#### Feuer im Jossener Lager.

Feuer brach Donnerstagabend nach 8 Uhr im Joss...  
ner Baradenlager aus und nahm eine solche Ausdeh...  
nung an, daß die Wehren aus Jossen und verschiedenen...  
anderen Orten der Umgebung machtlos waren. Der...  
Berliner Löschzug kam um 9,30 Uhr auf der Brand...  
stelle an, und mit seiner Hilfe und den inzwischen noch...  
von anderen Orten eingetroffenen Wehren gelang es, den...  
gewaltigen Brand zu begrenzen, dem drei Baraden, die...  
Entlaunungs- und Badeanstalt mit Lagern beträchtlicher...  
Benzinvorräte und große Bekleidungsbestände zum Op...  
fer fielen. Es handelt sich um das sogenannte Mühlen...  
lager, das unbewohnt ist und zur Aufbewahrung zahlrei...  
chen Seeresgeräts diente. Außerdem explodierten ziem...  
lich beträchtliche Benzinvorräte. Der Schaden dürfte meh...  
rere 100 000 Mark betragen. Die Ursache des Feuers...  
konnte noch nicht festgestellt werden, doch wird Brand...  
stiftung nicht für ausgeschlossen gehalten.

#### Steirische Auswanderer.

Aus Graz in der Steiermark wird gemeldet, daß...  
der erste Trupp Auswanderer, aus Offizieren bestehend...  
nach Südamerika abgereist ist um sich dort als Farmer...  
niederzulassen. Seit Ende Juni ist in Amerika schon ein...  
Ausfluß in Tätigkeit, um die Verhandlungen mit den...  
südamerikanischen Regierungen und Banken zur Auswahl...  
des Landes zu leiten. Die Wiener Staatsmänner und Be...  
hörden unterstützen diese Pläne und gehen den Aus...  
wanderern mit dem Räte von von Sachverständigen zur...  
Hand. Es ist zu befürchten, daß andre Trupps folgen wer...  
den, was gerade in einem Lande wie Steiermark, das im...  
besten Sinne deutsche Grenzmark ist, von verhängnisvollen...  
Folgen wäre.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.  
Druck und Verlag: Peter Becher, Brühl.

### Hervorragend

in Ausführung und Preis...  
würdigkeit, jedem Geschmack...  
Rechnung tragend, werden...  
Besuchskarten, Verlobungs...  
Vermählungs- und Geburts...  
anzeigen, Hochzeitseinladu...  
gen und -Zeitung prompt...  
und sauber angefertigt in der...  
Buchdruckerei Peter Becher...  
Brühl, Schloßstraße 23

### Elektromonteur-Schule

in Köln

(Gegründet 1905)

Vierteljahrskurse für Montoure, Installateure, Schlosser...  
usw. — Beginn der Kurse: 3. April, 3. Juli, 3. Okt., 3. Jan...  
Auskunft und Lehrplan kostenlos durch die...  
Schulleitung Köln, Moltkestraße No. 8.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 1/2 2 Uhr, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Cousine

## die wohlachtbare Jungfrau Appollonia Mainzer

im Alter von nahezu 18 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach längerem Leiden, wohl vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche.

Um ein frommes Gebet für die liebe Seele der Verstorbenen bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Ribbertwerke bei Kendenich, engl. Gefangenschaft, Kierberg, Ver. Ville, Brühl, Aachen, Kirmenich, Chicago (Nord-Amerika) und Heide, den 16. Aug. 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag morgen 9 Uhr statt, daran anschließend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Kendenich. Allen, denen aus Versehen keine besondere Einladung zugegangen sein sollte, diene dieses als solche.

## Nachruf.

Wir genügen hiermit der traurigen Pflicht vom Ableben des bei uns beschäftigten

## Reiner Josef Mauss

Kenntnis zu geben. Nach Beendigung seiner Lehrzeit in unserem Hauptwerke war er zwecks weiterer Ausbildung in das technische Büro unseres hiesigen Werkes übergetreten. Wir haben ihn als einen fleissigen, strebsamen jungen Mann schätzen gelernt und bedauern, dass durch anderweitige Fügung seiner hoffnungsvollen Laufbahn so frühzeitig ein Ende gesetzt worden ist.

Brühl, den 18. August 1919.

I. Pohlig Akt.-Ges.,  
Brühl.

## Nachruf.

Am Freitag abend starb im jugendlichen Alter von 17 Jahren unser Kollege und Mitarbeiter

## Reiner Josef Mauss

Während seiner kurzen hiesigen Tätigkeit auf dem technischen Büro, nach beendeter praktischer Lehrzeit im Hauptwerk Köln haben wir ihn als einen aufrichtigen und strebsamen Menschen kennen und schätzen gelernt und bedauern wir, dass der Tod seinem jungen Leben ein so frühes Ziel gesetzt hat.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Brühl, den 18. August 1919.

Die Angestellten der Firma  
I. Pohlig A.-G., Brühl.

## Versorgung der Bürgermeistereien Brühl-Stadt und -Land mit Brennstoffen

Die amtliche Verteilungsstelle für Braunkohlenbergbau und Bräunfabrikation hat den Landabfah bei den rheinischen Braunkohlenbergwerken mit sofortiger Wirkung vorläufig für den Monat August freigegeben. Da weiterhin eine ausreichende Versorgung mit Brennstoffen in Frage gestellt ist, werden die Einwohner der Bürgermeistereien dringend ersucht, ihren Winterbedarf umgehend zu decken.

Brühl, den 18. August 1919.

Der Bürgermeister von Brühl Stadt und Land.  
Dobt.

## Clemens Frings, Brühl, Bonnstr. 26

empfehlend  
Zett-Kast, Leiterbäume, Zaunpfähle,  
Heuböcke, Rosen- und Beerenstöcke,  
Einmachtopfe in jeder Größe.

## Grosse Auswahl in Pitchpine-

## Küchen

rundgebaut, 2- und 3-türig, von den einfachsten bis zu den vornehmsten Ausführungen.

## Schöne Eichen- Speisezimmer

## Komplette Schlafzimmer

in allen Holz- und Stilarten.

Ferner Einzelmöbel, wie 3tür. Kleiderschränke mit Spiegel, in Nussbaum, Eiche und gestrichen. Vertiklos in Nussbaum u. gestrichen. Waschkommoden mit Spiegel.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

## Hofrichter & Vever

Köln, Severinstr. 157-159

### Grosse Posten

## Auslandstoffe

für Damenkostüme, Röcke u. Kleider geeignet, prima Qual. in schwarz, blau, braun 1850

|                    |     |          |
|--------------------|-----|----------|
| Damen-Blusen       | von | 15.00 an |
| Damen-Kostümröcke  | „   | 36.00 „  |
| Damen-Kostüme      | „   | 130.00 „ |
| Damen-Gummi-Mäntel | „   | 195.00 „ |
| Damen-Covercoat    | „   | 210.00 „ |
| Herren-Anzüge      | „   | 195.00 „ |
| Herren-Hosen       | „   | 27.00 „  |
| Knaben-Anzüge      | „   | 38.00 „  |

## SOMMER'S Etagengeschäft

Köln, Obnma-mpforten 36, 1. Treppe

## Betrifft Nähmaschinen



Wollen Sie eine Nähmaschine für den Hausgebrauch oder für das Handwerk, eine Spezialmaschine für Fabrikation anschaffen — gebrauchen Sie Zubehör, Ersatzteile usw. — wollen Sie Ihre Nähmaschine (ganz gleich welches Fabrikat) gut, schnell u. preiswert repariert haben — wollen Sie irgend eine Auskunft in Nähmaschinen, deren Verwendungsmöglichkeit oder sonst fachmännische Beratung, so wenden Sie sich an unser Spezialgeschäft.

Deutsche  
Nähmaschinen-Vertriebsgesellschaft  
Cöln, Breitestr. 92-98 Apprippinahaus  
Telefon A 3329.

## Pelzreparaturen

Umarbeitungen, Neuanfertigung nach neuesten Modellen und eleganten Pelzmodellen bei tadelloser Ausführung fertigt zu den billigsten Preisen an:

## Pelz- und Modehaus Voigt

Köln, Lungengasse 31  
Ecke Thieboldsgasse, am Neumarkt. Tel. B 3786

## FRIESEN-PALAST Köln

## Eröffnung 6. Sept.

## Variété, Cabarét Café

Friesenplatz 23, am Kohenzollernring

Haltestelle der elektr. Bahnen

3, 4, 5, 6, 16, 17, 18

## Damenstrümpfe

in allen Preislagen.

von 5<sup>90</sup> Mk. an

## Kremer

Brühl-Köln,

Köln-Ehrenfeld,

Markt 26

Subbelratherstrasse 182

Linie 20, Haltest. Glasstr.

Telephon A 5578

## Spezial-Geschäfte

bester Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion, Modeartikel.

## Alte Pelze

werden fachm. repariert und modernisiert, auf Wunsch in einem Tage. Aus einem einzigen alten Pelz arbeite ich eine kompl. Garnitur. Da noch Sommer und wegen Ersparnis hoher Bademiete 50% bill. Arbeitslohnberechnung.

## Eigene Anfertigung.

Kein Laden, nur 1. Etage.

## Kürschnerei Pellen

79 I Köln, Weyerstrasse 79 I

(Am Barbarossaplatz.)

Eingang im Hause des Herrenhutgeschäfts 1. Etage.

## Mehrere Abraumsteiger

(Schachtmeister)

und Kippmeister für sofort gesucht.

Braunhollen - Briketwerk Berggeist A.-G. Brühl.

## Maurer u.

## Hilfsarbeiter

für dauernde Arbeit gesucht.

Fabrik Pohlig, Berzdorf

Meldung bei Bolter

Peter Fehrer daselbst.

Zuverlässiger

## Zeitungsbote

für Bochum gesucht.

Meldungen an die Geschäftsstelle erbeten.

Seizer u. Maschinist

gelernter Schlosser

sucht Stelle. Gute Zeug-

nisse vorhanden. Befähigt

Kölnstrasse 235.

## Lohnbuchhalter

1. Kraft, firm in allen einschlägigen Dingen

sucht Stellung

per 15. Sept. oder später.

Angeb. unt. D. K. 9100 an

die Geschäftsst. d. Ztg.

## Züchtiges Mädchen

im Haushalt selbständig ar-

beitend, bei hohem Lohn nach

Köln gesucht.

Offerten unter J. K. 105

an die Geschäftsst. erbeten.

Wegen Erkrankung meines

jetzigen Mädchens besseres

selbständiges

## Mädchen

oder unabhängige junge

Frau für Küche und Haus-

arbeit in kleinen Privat-

haushalt (2 Personen) gesucht.

Friedrichstrasse 32.

Ein in allen Hausarbeiten

erfahrenes braves

## Mädchen

zum 1. Okt. oder früher gef.

Frau Herrn. Krönig,

Brühl, Kaiserstr. 32.

Züchtiges selbständiges

## Mädchen

für alle Hausarbeit in kinderl.

Geschäftsst. gesucht.

Gute Behandlung. Höher

Lohn.

Frau Ludwig Nelles,

Köln, St. Ring 2.

senker-Holzbranche

in allen Größen liefert

Hof. Radermacher, Brühl,

Wallerstrasse 99.

Für kleinen herrschaftl.

Privatgebrauch braves zu-

verlässiges

## Mädchen

bei hohem Lohn zum 15. Sep-

tember gesucht. Wo sagt die

Geschäftsstelle dieser Zeitg.

## Junges Mädchen

nicht über 18 Jahre für den

Haushalt zum 1. September

ge sucht. Guten Lohn und

Behandlung. Vorzustellen

Blumenfeld, Pannenbäcker

Köln, Basse 49-51.

Eingetragenes möbliertes

## Schlafzimmer

1. Etage in besserem Hause

zu vermieten. Zu erfragen

in der Geschäftsstelle d. Ztg.

## 3 Zimmer-Wohnung

in Brühl oder Umgegend zu

mieten event.

## Einfamilienhaus

zu mieten oder kaufen gesucht

Off. u. U. M. 9097 an d. Gesch.

## Einfamilienhaus

oder kleine Villa zu kaufen

ge sucht. Barzahlung. Genauf.

Preis! Offerten u. J. W. 9096

an die Geschäftsst. erbeten.

## Landhaus

mit großem, extra-reichen

Garten in Brühl zu verf.

G. Kantenich, Brühl,

Kantenichstrasse 4.

## Uebernahme

Stückgut nach u. von

Cöln jeden Freitag

sowie ganze Fuhrer bis 100

Centner von und nach jeder

Richtung und Abfahren von

Waggons. Fr. Scharbach,

Kempischoffstr. 17. Tel. 275.

## Transport grosser

Faselschweine

und acht Wochen alter

## Ferkel

hat preiswürdig abzugeben

Jonann Dicko, Pingsdorf,

Endfischgr. 55.

Stärkiger zweifelhämiger

Kastenwagen

und

Dogcartm Pferd

zu verkaufen.

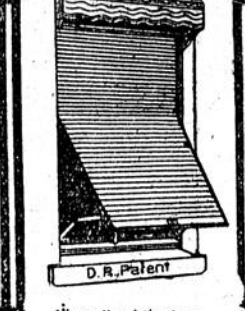
J. Pohlig A.-G.

Brühl.

Zum Schutz gegen

Einbruch

## Jalousie-Rolläden



Überall anbringen

## Th. Kauffmann

Fabr. Köln, Burgunderstr. 16

Vertr. Friedr. Hütt, Brühl

Man verl. kostentl. Besuch

und Offerte.

## Lumpen, Eisen,

Metalle, Flaschen, Papier,

Säcke, Kordel, Staniol

taut zu den höchsten Tages-

preisen

Scharbach, Kempischoffstr. 17

Telefon 275.

## Haarlemer Oel

wieder vorrätig.

Verkauf nur in

Köln, Untertasse 27

Zum weissen Pferd.

## Gutmekende Ziege

zu verkaufen.

Hobdergrube 24.

## Achtung

für Damen u. Herren!

Jeder getragene unmod.

gut wird wieder wie neu

gereinigt und umge-

preßt in der bekannten Stroh-

und Villatutwäscherei

Klettenberg, Gottesweg 173

Werkschle Witterstr. 2

30 glatte moderne Formen

zum Ausprobieren vorband.

Garnieren geschmackvoll, auch

werden alte Zutaten auf

Wunsch verwendet. Reelle

Bedienung. Preiszeit längst.

14 Tage. Georg Kirschmann.

## Der Tabak

Auswahl, Kultur, Versteuern,

Ernten, Trocknen, Lagern,

Exmentieren, Selbstanfert-

igen von Zigarren, Ziga-

retten, Rauch, Kau- und

Schnupftabak! Dr. Mach. 136

## Der Spiritus

Einfl. Mita. zur Erzeugung

aus Kartoffeln, Bereitung

von Rum, Cognat, Brandy,

von Brantwein aus Roh-

beeren, Wurzeln u. dgl.

Nachst. 135. Beide Schöte

Tabak und Spiritus 180 Mt.

Nachst. 220 Mt. Ad. Schöte

Gartenbau, Berlin, Schön-

holz N. 2.

## Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht

passend für Wirtschaft zu ver-

kaufen. Wo sagt die Gesch.

## 100 Centner

## Weisskohl

per Centner 4 Mt. hat ab-

zugeben. Peter Vochem,

Brühl, Bonnstrasse 119.

## Kaufe jeden Benzin

Benzol, Oel, Fett usw.

Scharbach,

Kempischoffstr. 17.

Telefon 275

## Schönes weisses belg.

## Riesentanchen

gegen Ratten einzu tauschen.

Badorf, Auf den Steinen 12

## Wach=375

## Stoffe

per Meter

in hübschen Dessins

Brünnel, Wallstr.

70.

## Kaninchen

alte und junge, preiswert

zu verkaufen.

Vochem, Villerstrasse 20.

Am Samstag nachmittags